



EuropaUnion *Mayen-Koblenz*

EUROPA-BRIEF - Termine & Notizen aus Mayen **Informationen für Mitglieder & Freunde der EuropaUnion Mayen-Koblenz Dez. 2019**

Liebe Mitglieder, liebe Freunde der EuropaUnion,
oben sehen Sie das neue Logo unseres Verbandes, das der Bundesverband (BV) kreiert hat. Es fällt auf, dass die Europaflagge, die bisher immerhin halb zu sehen war, nun ganz entfallen ist. Im neuen Mitgliederbrief des BV wird angedeutet, dass man sich ein wenig absetzen will von den europäischen Institutionen, mit denen man ja auch nicht immer einer Meinung ist...

Dafür gibt es ja auch etliche Hinweise – das Theater, oder besser gesagt Drama um die Spitzenkandidatur bei der diesjährigen Europawahl steckt vielen, die sich vor der Wahl begeistert engagiert hatten, sicherlich auch noch in den Knochen: dass aber ausgerechnet einer, den viele als den großen Hoffnungsträger für die Weiterentwicklung Europas gesehen hatten, das Spitzenkandidatenmodell ins Leere laufen lässt, war so nicht unbedingt zu erwarten gewesen. Nun haben die Länderchefs wieder die Muskeln spielen lassen und die Wähler wie das Parlament durchaus düpiert – der neuen Kommission muss man gleichwohl nicht nur Mut, sondern Erfolg wünschen. Es steht viel auf dem Spiel.

Auf unserer „Zwergenebene“ hat sich 2019 ja auch einiges abgespielt – zunächst die Vorstellungsrunde der Kandidaten für die Europawahl – ausgeblendet hatten wir solche, die mit Europa nichts anfangen wollen oder können – Jutta Paulus, Norbert Neuser,

Ralf Seekatz haben es ins Parlament geschafft, der Vierte, Marcus Scheuren wird sicher in fünf Jahren noch einmal einen Anlauf wagen.

Allen haben wir gratuliert; alle haben ihre Bereitschaft bekundet, unsere Arbeit auch in den kommenden Jahren zu unterstützen. Dafür schon jetzt: Danke !

Wir hatten 2019 drei Fahrten im Programm: zum einen waren wir in Aachen, der alten karolingisch-europäischen Machtzentrale; leider blieb uns das Rathaus, den Ort der Verleihung des europäischen Preises Nummer eins, des Karlspreises, verschlossen. Der auf Zehenspitzen mögliche Blick auf den schlichten Marmorsitz, der dem Namensgeber des Preises als Thron diente, war gewiss eine kleine Entschädigung.

Das nächste Ziel war der Europäische Gerichtshof in Luxemburg, das Mautverfahren war leider schon gelaufen und der Streit um Durchleitungsgebühren für elektrischen Strom, der am Tag unserer Visite auf der Tagesordnung des Gerichtshofs stand, vermochte unsere Mitreisenden nicht wirklich zu elektrisieren. Aber Luxemburg ist auch so immer wieder ein schönes Ziel, zumal bei den Preisen für Kaffee in Wasserbillig...

Die letzte Tour führte nach Verdun, den Inbegriff der Sinnlosigkeit und Grausamkeit des Kriegs. Der Anblick von Abertausenden von Gräbern, der Knochenberge im Beinhaus von Douaumont - das bleibt haften.

Die Planungen für Unternehmungen im kommenden Jahr stocken derzeit etwas. Das liegt daran, dass einige der ins Auge gefassten Ziele selbst noch keine Auskunft geben können, wann sie sich dem Publikum zu öffnen geneigt sein könnten.

Angepeilt ist ein Besuch bei der ESA bzw ESOC, der Europäischen Welt-raumagentur in Darmstadt; hier hat man uns genauso auf das kommende Jahr verwiesen wie beim deutschen Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe, das in europäischen Angelegenheiten ja noch immer gern ein Wörtchen mitreden möchte- siehe die Streitigkeit um die Finanzpolitik der Europäischen Zentralbank unter Herrn Draghi. Hier sind die Termine noch gänzlich offen, es werden Werktagstermine sein.

Erste Kontakte haben wir auch für einen 2-Tages-Besuch in Brüssel u.a. bei den dortigen europäischen Institutionen bzw der rheinland-pfälzischen Vertretung über das europe-direct -Büro in Koblenz angebahnt, Termin könnte der 6./7. Mai werden, Näheres wie zB Preise sind noch offen: Sponsoren sind sehr **erwünscht !!**

Fest steht allerdings, was Organisation und Preise wie auch den Termin (28. 09. bis 01.10.2020) angeht, der Besuch in der europäischen Kulturhauptstadt des Jahres 2020, der irischen Universitätsstadt Galway – liegt in der Republik Irland: also keine Sorge wegen dem Brexit . Katharina Slabik und Thomas Schroeder haben hier bereits intensive Vorarbeit geleistet, erste Informationen haben wir Ihnen schon zugesandt: rege Beteiligung ist hoch **erwünscht !!**

Und sollte der Besuch in Karlsruhe etwa nicht klappen, hat der Vorsitzende noch eine Karte im Ärmel – ob´s ein Ass ist, wird sich zeigen: in Wetzlar war für lange Zeit das Reichskammergericht - immerhin der Vorgänger des Bundesverfassungsgerichts und

eigentlich, wenn man den Wirkungskreis Heiliges Römisches Reich betrachtet , auch des EUGH ansässig; nur kurz dort ansässig war auch der noch recht aufsässige Rechtspraktikant Johann Wolfgang Goethe, damals noch ohne „von“; allerdings: von ihm weiß man, warum er nicht so recht in die Gänge kam mit den *römischen* Pandekten und Digesten: das recht hübsche Töchterlein vom *Deutschordenshof* (heute: Lottehaus) nahm sein Sinnen und Trachten ganz in Beschlag – gott-seidank hat **er** sich nicht deswegen erschossen...

Also - Wetzlar, das wäre auch eine nette Option für einen schönen Herbsttag. Sobald die Termine alle stehen, hören Sie von uns. Per mail, und auch per Post, wenn Sie keine mails empfangen können oder wollen.

Jetzt bleibt uns nur noch, sich für Ihr Interesse an unserer Arbeit im vergangenen Jahr zu bedanken, für die Teilnahme an den Diskussionen mit den Kandidaten fürs Europa-Parlament und die positive Resonanz auf die Fahrten.

Und für die Feiertage möchten wir Ihnen, Freude, Ruhe und Besinnlichkeit wünschen.

Und vor allem wünschen wir alle Ihnen allen für das kommende Jahr nicht nur Gesundheit, sondern eine glückliche und friedvolle Zeit in einer Welt, die in weiten Teilen, auch uns nah genug, leider von solchen Zuständen, wie wir sie in unserem Land und europaweit genießen dürfen, weit, sehr weit entfernt ist.

*Rolf Berendes Matthias Bierschbach Wulf Cornelius Reneh Haddad sowie
Dr.Peter Keiner Lutz Krüger
Lis Pink Klaus Schäfer,
Thomas Schroeder Katharina Slabik Marina Stieldorf und
Karl Heinz Weingart*